

Thema: Erziehungsbegriff

Üben Sie Kritik an der Theorie des pädagogischen Verhältnisses und gehen Sie dabei auf mindestens drei Aspekte ein.

Das pädagogische Verhältnis unterliegt gesellschaftlichen Zwängen und Notwendigkeiten und ist daher keineswegs nach dem Prinzip der Freiwilligkeit organisiert.

Das pädagogische Verhältnis ist keine ideale Erziehungsgemeinschaft, sondern ein hierarchisches Beziehungsverhältnis.

Die Charakterisierung der Erziehung als eines leidenschaftlichen Verhältnisses ist pädagogisch problematisch.

Die Theorie des pädagogischen Bezuges klärt nicht darüber auf, auf welche Weise die Pädagogik Anwältin des Kindes werden kann.

Die komplexe Anforderungsstruktur an das Erziehungshandeln wird herausgearbeitet.

Definieren Sie den Begriff der Erziehung.

Erziehung beschreibt eine fürsorgende und stellvertretende Tätigkeit eines Individuums ein anderes Individuum zu bilden und bezeichnet die Darstellung der Welt, um sich in ihr selbständig behaupten zu können.

Wie definiert Brezinka den Erziehungsbegriff?

Erziehung sind Handlungen, durch die Erwachsene in den Prozess des kindlichen Werdens einzugreifen versuchen, um Lernvorgänge zu unterstützen.

Charakterisieren Sie den Erziehungsbegriff nach Brezinka.

- (1) Erziehung meint eine bestimmte Klasse sozialer Handlungen.
- (2) Erziehungshandlungen zeichnen sich durch ihre Intentionalität aus.
- (3) Erziehung zielt auf die Beeinflussung und Veränderung von Dispositionen.
- (4) Erziehung bezeichnet transitive Leistungen.
- (5) Erzieher kann jeder Mensch sein, der eine Förderungsabsicht verfolgt.

Wie definieren Schleiermacher und Hurrelmann den Erziehungsbegriff?

Schleiermacher: Erziehung ist ein Austauschprozess zwischen älterer und jüngerer Generation und ist ein absichtsvoll geplanter Vorgang.

Hurrelmann: Erziehung bezeichnet Handlungen und Maßnahmen, durch die Menschen aus einer pädagogischen Verantwortung heraus versuchen, auf die Persönlichkeitsentwicklung anderer Menschen Einfluss zu nehmen.